

Sächsischer Bergsteigerbund e.V.

AG Felsklettern

Sitzungsbericht

Ort : **Geschäftsstelle**
 Könneritzstraße 33
Leitung: **Uwe Fretter**

Datum: **09.Juli 2012**
Zeit: **19:15– 21:30Uhr**
Teilnehmer: **17**

Thomas Böhmer	Uwe Fretter	Michael Scharnweber	Manfred Vogel
Jörg Brutscher	Thomas Küntscher	Dietmar Schröter	Uli Voigt (ab 19:45Uhr)
Horst Diewock	Falk Liebstein	Frank Seidel	
Dieter Fahr	Frank Meißner	Chris-Jan Stiller	
Daniel Flügge	Mark Pohlink (ab 20Uhr)	Ludwig Trojok (ab 19:40Uhr)	

Berichtstatus: unbestätigt

Tagesordnung:

- *Kontrolle letzter AGF-Bericht*
- *Beschlüsse aus der letzten KER-Sitzung*
- *Beratung über wieder zu installierende Ringe: Hauptwiesenstein, Moment mal; Doktor, Glatter Bruch; Mittlerer Hirschgrundturm, Arschgeweih; Wilder Kopf, Projekt T.Küntscher*
- *Wolfsturm –Meisterschreck im Rücken, Vorwurf T.Wolf an die Erstbegeher über unsportliches Verhalten*
- *Schwerpunkte nächste AGF-Sitzung im September 2012*

TOP 1: Kontrolle Bericht der letzten AGF-Sitzung

Hier gab es keine inhaltlichen Änderungen, Schreibfehler und Berichtsstatus werden korrigiert.

TOP 2: *Beschlüsse aus der letzten KER-Sitzung am 02.05.12 (Info von Uwe Fretter)*

In der letzten KER-Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

- *Großer Gratturm – Sexy Eis (Chris-Jan Stiller)*

Der obere Teil dieses Weges ist anerkannt und nur dort dürfen neue Sicherungsmittel installiert werden, der untere Teil (unterhalb des gr.Bandes) wird nicht wieder eingerichtet.

- Wintersteinwächter -Raubritter (S.Leistner, R.Hohlfeld)

Der Empfehlung der AGF wurde entsprochen, die zwei Ringe können wiederinstalliert werden.

- Wintersteinwächter -Räuber Fürchtenix (D.Höhne)

Der Empfehlung der AGF wurde stattgegeben, die Wiederbegehung des oberen Wandteiles mit einem Ring, beginnend am Ring der „Eleganten Variante“ kann durchgeführt werden und der Erstbegeher erhält ein Anrecht auf ein Jahr.

- Hocksteinnadel -Powerplay (P.Klare)

Hier wurde noch keine Entscheidung getroffen, der Erstbegeher soll noch Zuarbeit leisten (Ringanzahl, Ringstandorte)

- Fluchtwand -Bergwolf (S.Wolf)

Die beantragte Ringversetzung wurde abgelehnt.

- Müllerstein –Müllersteinkante (ehemals U.Richter)

Dieser Weg wurde dem Erstbegeher aberkannt und der markante Wandbereich für eine erneute Erstbegehung freigegeben. Diese Begehung wurde in Gemeinschaftsarbeit von Robert Leistner, Chris-Jan Stiller, Tobias Wolf und Michael Meier unter den Kritikeraugen von Uwe Horst und Mike Jäger am ersten Maiwochenende beendet. Das Ergebnis ist gut durch H.Landgraf und H.Schulze dokumentiert (siehe SZ-Ausgabe Pirna vom 07.05.12). Es werden im nächsten Kletterführer kein Erstbegehungsdaten veröffentlicht, der Wegname bleibt erhalten.

Dauer dieses Tagesordnungspunktes: 25min

TOP 3: *Beratung über wieder zu installierende Ringe - Hauptwiesenstein, Doktor, Mittlerer Hirschgrundturm, Wilder Kopf, Großer Gratturm*

In dieser AGF-Sitzung wurden vier Fälle diskutiert:

- Hauptwiesenstein – Moment mal (EB: Sven Neumann)
- Doktor – Glatter Bruch (EB: Michael Petters)
- Mittlerer Hirschgrundturm – Arschgeweih (EB: Chris-Jan Stiller)
- Wilder Kopf – Projekt links von Dauerbrenner (EB: Thomas Küntscher)

3.1. Hauptwiesenstein – Moment mal

Dieser Weg wurde 2002 von Sven Neumann erstbegangen und von der AGnW anerkannt. Er beginnt mit einer Spreize aus dem Einstiegskamin der „Perrykante“ zu einem Ring, dann folgt ein kurzes Wandstück an einem weiteren Ring zum 1.Ring der „Perrykante“ und steigt dann „Memento mori“ aus. Insgesamt ergibt das einen eigenen Weganteil von ca. 7 Metern, der seitliche Abstand zum „Grashalm“ ist gering.

Empfehlungung: Wiederinstallation

0x Ja; 10x Nein; 4x Enthaltung

3.2. Doktor – Glatter Bruch

Dieser Weg wurde von Michael Petters erstbegangen und verläuft rechts der Nebenstraße. Das Gestein ist brüchig, in diesem Weg wurde der 3.Ring von Unbekannt entfernt. Dieser Ring steckte über dem großen Absatz, welcher durch einen weiten Quergang auch von der Nebenstraße zu erreichen ist. Dieser Ringstandort stellte aber keine Beeinflussung des Nachbarweges dar.

Empfehlung: Wiederinstallation durch den Erstbegeher

5x Ja; 1x Nein; 9x Enthaltung

3.3. Mittlerer Hirschgrundturm - Arschgeweih

Dieser Weg wurde von Chris-Jan Stiller erstbegangen, der erste Ring wurde hier durch Unbekannt entfernt. Der anwesende Erstbegeher konnte aber keine neue Lageeinschätzung geben, da sein Besichtigungstermin auf ein Regentag fiel. Er erhielt die letztmalige Chance bis zur nächsten AGF-Sitzung.

3.4. Wilder Kopf – Projekt T.Küntscher

Dieses Projekt (Start 2002) verlief links des „Dauerbrenner“ entlang einer flachen Kante, drei vorhandene Ringe wurden von Unbekannt entfernt. Obwohl dieser Wandbereich optisch gut kletterbar aussah, war die Realität eine andere und der Erstbegeher brachte bis zur Höhe des 1.Ringes des „Dauerbrenner“ 3Ringe in kurzen Abständen an. Der erste Ring war durch Querung in einem Lochband erreichbar, er befand sich in ca. 5m Höhe. Auf einer Kletterstrecke von ungefähr 5m gab es zudem eine Annäherung zum „Dauerbrenner“ von 2,5m, ehe sich die Kletterlinien wieder weiter entfernen, der „Dauerbrenner“ geht danach nach rechts, das geplante Projekt leicht links in einen großen, freien Wandbereich.

Der Erstbegeher stimmt einer erneuten Erstbegehung zu, dabei müssen die Abstandsregeln eingehalten werden und es wird eine Ringreduzierung (2Stück bis Höhe 1.Ring „Dauerbrenner“) angestrebt. Bei Unterschreitung der regelkonformen Abstände ist die Erstbegehung abzubrechen und der Erstbegeher informiert darüber die zuständige Arbeitsgruppe.

3.5 Großer Gratturm – Polarkreis 18

Dieser Weg wurde von Chris-Jan Stiller erstbegangen, wegen Aufschlaggefahr auf einem großen Band gab es dort einen Ringabstand von 2,8m. Dieser Ring wurde von Unbekannt entfernt. Nach einer Beratung in der KER soll es eine Wiederinstallation durch den Erstbegeher und Uwe Fretter erfolgen.

Dauer der Tagesordnungspunkte 3.1. –3.5.: 60min

TOP 4: Unsportliche? Erstbegehung Wolfsturm – Meisterschreck im Rücken

Dieser Weg rechts der „SO-Wand“ wurde durch Mario Witte und Gefährten (Falk Liebstein und Mark Pohlink) am 03.10.2000 erstbegangen, er startet vom 1.Ring der SO-Wand und verläuft dann eigenständig rechts davon an zwei weiteren Ringen zum Vorgipfel. Dieser Weg wurde bereits 1989/90 von Mario Witte zusammen mit Steffen Roßburg begonnen, wobei er den Abschnitt nach dem Ring der „SO-Wand“ mit einer Schlinge absicherte. Dieser erste Versuch endete mit einem Sturz in diesen Sicherungspunkt, der als Markierung in der Wand verblieb. Beim nächsten geplanten Versuch existierte dann ein Ring nahe dem ersten Ring der „SO-Wand“ (von Mike Jäger), das Projekt war also jetzt reserviert. Nach Ablauf der vorgeschriebenen Frist kam es zu erneuten Versuchen durch Mario Witte, diesmal mit Falk Liebstein. Der Weg wurde im Laufe des Jahres 2000 vollendet, der nicht regelkonforme Ringabstand zur SO-Wand blieb, zudem war dadurch die weite Strecke zum 2.Ring nicht sehr gut abgesichert.

Am letzten Tag der Erstbegehung wurde deshalb (nach Darstellung der anwesenden Falk Liebstein und Mark Pohlink) **nach der erfolgreichen Begehung** der erste Ring aus dem bestehenden Ring nach oben versetzt, um einem Abstandskonflikt mit dem 1.Ring der „SO-Wand“ zu vermeiden (damals noch rechts des Einstiegsrisses). Der neue Ringstandort ist jedoch klettertechnisch nicht optimal, da man jetzt eine der Schwierigkeiten des „Meisterschreck im Rücken“ vor diesem Ring klettern muss. Die Ringversetzung wurde außerdem von Tobias Wolf beobachtet, der dann 2002 beim SBB Einspruch erhob, da er der Meinung war, dass der Erstbegeher diesen Bereich bei der Erstbegehung nicht kletterte und diesen Ring mit einer Schlinge „verlängerte“. Nach einer ersten Behandlung dieses Streitfalles 2007 soll dieser Fall nun endlich abgeschlossen werden.

In der Diskussion zeigte sich, dass vor allem das schlechte Erreichen des 1.Ringes für großen Unmut der Wiederholer sorgt, eine Regelverletzung bei der Erstbegehung kann nach so langer Zeit nicht konkret nachvollzogen werden (*im Zweifel für den Angeklagten*). Daher wird die erneute Ringversetzung an den ersten Standort angestrebt, zumal sich der 1.Ring der „SO-Wand“ jetzt links des Einstiegsrisses befindet (Dieser Ring steckt jetzt ca. 0,7 Meter weiter links unten).

Empfehlung: Ringversetzung des 1.Ringes des „Meisterschreck im Rücken“ an ursprüngliche Stelle

16x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung

Dauer dieses Tagesordnungspunktes: 45min

TOP 5: Aktuelles, *Schwerpunkte nächste AGF-Sitzung im September 2012*

In der Diskussion wurde mehrmals die transparentere Entscheidungsfindung bei Erstbegehungen angemahnt. Außerdem gibt es keine zuverlässige Informationsquelle über neue Erstbegehungen nach Erscheinen eines Kletterführers bis zur Neuauflage. Diese Probleme sollen durch eine entsprechende Datenbank unter Regie des SBB gelöst werden.

Die nächste AGF-Sitzung ist im September 2012 geplant, in ihr soll unter anderem die Wiederinstallation des Weges „Treue Seele“ am Zwerg (Erstbegeher S. Neumann) beraten werden.

Zudem wird eine Stellungnahme zum Weg „Im Schaum der Tage“ (Erstbegeher H. Hempel) angestrebt, dieser Weg verläuft zwischen der „Südwand“ und dem „Focus“, seine Ringe sollen teilweise nachträgliche Ringe in diesen Wegen sein.

Dauer dieses Tagesordnungspunktes: 5min

Frank Meißner, 09.07.2012